



**Ingo Gädechens, MdB:
Kraftfahrausbildungszentrum
in Eutin bleibt erhalten.**

Der örtliche Bundestagsabgeordnete zeigt sich erleichtert, dass das Kraftfahrausbildungszentrum der Bundeswehr in Eutin erhalten bleibt. Im Zuge der Neuausrichtung der Bundeswehr wurden von den bundesweit 29 Kraftfahrausbildungszentren bereits 5 geschlossen. Aufgrund der Truppenreduzierung gab es jedoch den Auftrag an die „Streitkräfte Basis“ vier weitere Kraftfahrausbildungszentren zu schließen. Dabei stand über Monate auch Eutin auf der Streichliste. Gädechens hatte daraufhin mit Unterstützung der Eutiner Kameraden hartnäckig für den Erhalt der Ausbildungseinrichtung geworben.

„Es war für mich eine herausfordernde Zeit, um gegenüber dem Inspekteur der Streitkräftebasis, Vizeadmiral Nielson, immer wieder die guten Argumente und besonderen Vorzüge des Kraftfahrausbildungszentrum in Eutin hervorzuheben. Dabei gab es stets einen engen Informationsaustausch zwischen allen verantwortlichen Ebenen. Erst vor kurzem gab es in dieser Angelegenheit auch ein Gespräch mit der Verteidigungsministerin von der Leyen und mir im Ausschuss“, weiß Gädechens zu berichten. Nach sachlicher Abwägung sämtlicher Argumente schlug das Pendel dann deutlich für Eutin aus.

„Dies ist eine frohe Botschaft für die Kameradinnen und Kameraden. Nicht nur weil das Kraftfahrausbildungszentrum erhalten bleibt und in seinem Aufgabenspektrum noch gestärkt wird, sondern weil auch die hervorragende Arbeit der Ausbilder gewürdigt wird. Die Eutiner hatten ganz einfach sehr viele gute Argumente für den Erhalt der Ausbildung vor Ort, die ich direkt weiterleiten konnte. Neben einem neuen Verkehrsübungsplatz bestehen auch mit der Geländelehrbahn hervorragende Ausbildungsvoraussetzungen. Zusätzlich ist nun die Fahrschule die letzte Einrichtung ihrer Art im hohen Norden. Das waren - neben der guten Auslastung - sehr überzeugende Punkte für den Erhalt in Eutin,“ so Gädechens.

Das KfAusbZ (Kraftfahrausbildungszentrum) vermittelt seit 20 Jahren Soldaten die Fähigkeit, Bundeswehrfahrzeuge zu lenken und macht sie fit für schwierige Fahrsituationen auch in den Einsatzgebieten. Hervorgegangen ist das - auf dem Gelände der Eutiner Rettberg Kaserne untergebrachte Ausbildungszentrum - 1994 aus den damaligen Bundeswehrfahrschulen Elmenhorst, Lütjenburg, Plön und Eutin. Mit dem Erhalt des Ausbildungszentrums wird auch der Standort Eutin insgesamt weiterhin gestärkt, ist Gädechens überzeugt: „Die Möglichkeit, einen Führerschein in der Rettbergkaserne machen zu können, steigert nicht nur die Attraktivität des Standortes Eutin, sondern ist auch beim Thema Nachwuchsgewinnung ein nicht zu unterschätzender Pluspunkt.

Man kann Freiwillige aus dem Norden sehr viel besser gewinnen, wenn man Ihnen neben einer fundierten Ausbildung als Bonus auch noch einen PKW oder LKW Führerschein in Aussicht stellen kann,“ so Gädechens. Der Bundestagsabgeordnete freute sich, dass er seine Position im Verteidigungsausschuss nutzen konnte, um die guten Argumente erfolgreich und ohne Umwege auf der Entscheidungsebene vorzutragen.